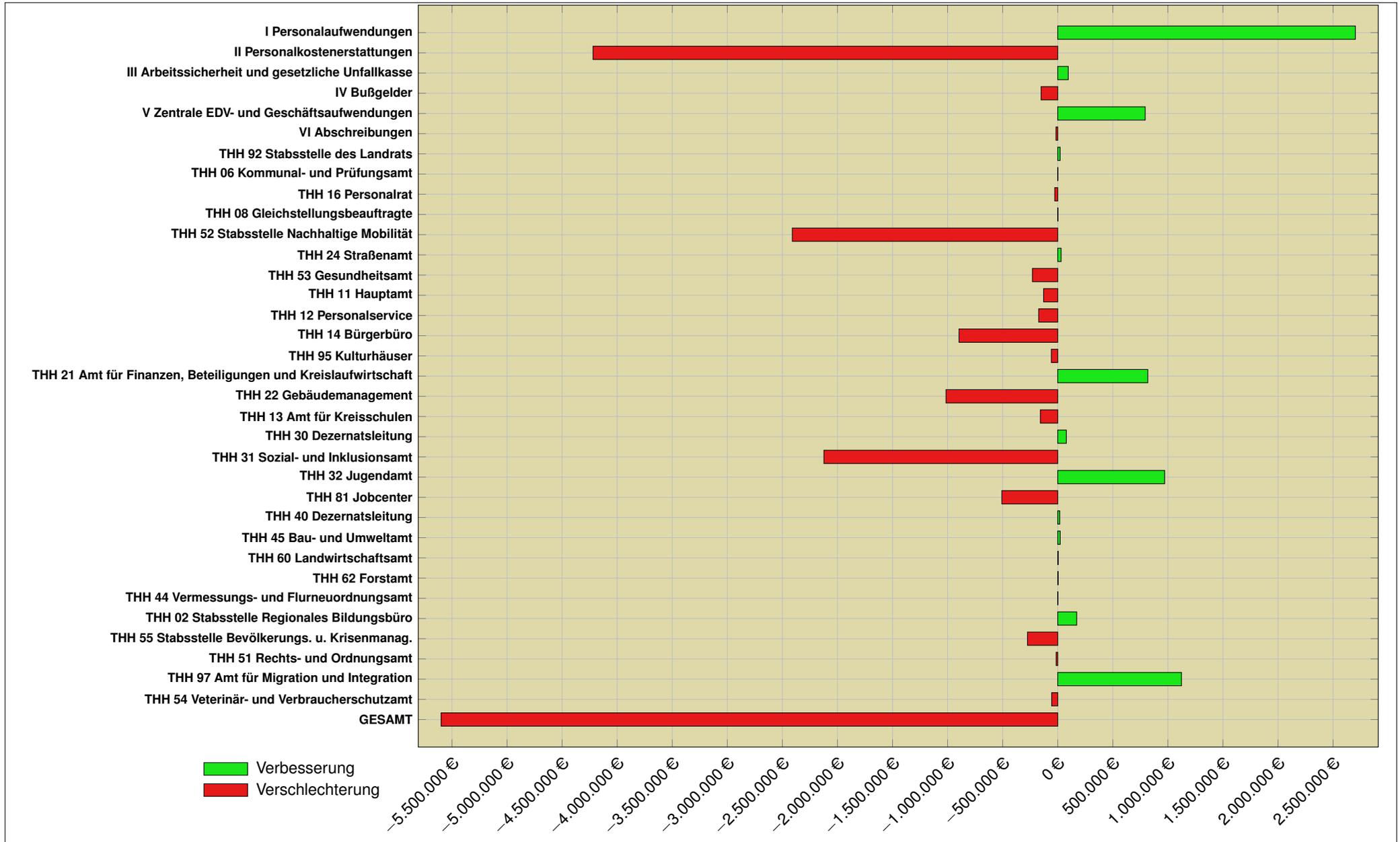




# FINANZ- UND CONTROLLINGBERICHT

# Ergebnishaushalt 2022



Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2022	Prognose 2022	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
<b>I Personalaufwendungen</b>		<b>-77.579.694,73</b>	<b>-74.877.362,85</b>	<b>2.702.331,88</b>	
Personalaufwendungen		-77.579.694,73	-74.877.362,85	2.702.331,88	Mehraufwendungen aufgrund Mehrkosten Migration (siehe Erläuterungen bei THH 97) sowie Sonderzahlungen Corona an Beamte und Beschäftigte - Der Personalaufwand von IKP läuft seit 2021 direkt beim Eigenbetrieb. Für 2022 waren hierfür noch Ansätze für die Personalaufwendungen sowie -erstattungen beim Landkeis veranschlagt.
<b>II Personalkostenerstattungen</b>		<b>15.693.165,16</b>	<b>11.473.867,19</b>	<b>-4.219.297,97</b>	
Personalkostenerstattungen		15.693.165,16	11.473.867,19	-4.219.297,97	Der Personalaufwand von IKP läuft seit 2021 direkt beim Eigenbetrieb. Für 2022 waren hierfür noch Ansätze beim Landkeis veranschlagt.
<b>III Arbeitssicherheit und gesetzliche Unfallkasse</b>		<b>-1.052.450,00</b>	<b>-957.161,90</b>	<b>95.288,10</b>	
Arbeitssicherheit und gesetzliche Unfallkasse		-1.052.450,00	-957.161,90	95.288,10	Die Rechnung der Unfallkasse Baden-Württemberg ist niedriger ausgefallen als veranschlagt.
<b>IV Bußgelder</b>		<b>2.387.500,00</b>	<b>2.236.650,00</b>	<b>-150.850,00</b>	
Bußgelder		2.387.500,00	2.236.650,00	-150.850,00	Veterinäramt: Weniger Kontrollen/Ordnungswidrigkeitenanzeigen an Bußgeldstelle (BG) durch Corona, daher weniger Bußgeldverfahren Bauordnungsrecht: Mehr Bauanträge als Kontrollen, daher weniger Anzeigen an BG (Genehmigung geht vor Bußgeldverfahren) Arbeitsschutz (Bau- und Umweltamt): weniger Kontrollen durch Abordnungen der MA des BU, daher weniger Anzeigen an BG
<b>V Zentrale EDV- und Geschäftsaufwendungen</b>		<b>-6.602.533,00</b>	<b>-5.808.634,39</b>	<b>793.898,61</b>	
Zentrale EDV- und Geschäftsaufwendungen		-6.602.533,00	-5.808.634,39	793.898,61	Es kommt voraussichtlich zu Minderausgaben, da das Rechenzentrum das Abrechnungswesen umgestellt hat. Außerdem werden Ansätze für Home-Office-Ausstattung und weitere Ausstattung im IT-Bereich nicht komplett benötigt. Die geplante Aktualisierung "Intranet" wird 2022 nicht realisiert und auch die Kosten für INDIKAJO im Jobcenter werden 2022 nicht anfallen. Dem entgegen steht, dass der Aufbau der landkreiseigenen Impfstützpunkte nicht vorhersehbar war, weshalb keine Kosten eingeplant waren.
<b>VI Abschreibungen</b>		<b>-9.323.194,00</b>	<b>-9.339.168,22</b>	<b>-15.974,22</b>	
<b>THH 92 Stabsstelle des Landrats</b>		<b>-440.850,00</b>	<b>-419.201,59</b>	<b>21.648,41</b>	
<b>THH 06 Kommunal- und Prüfungsamt</b>		<b>-45.393,00</b>	<b>-45.221,11</b>	<b>171,89</b>	
<b>THH 16 Personalrat</b>		<b>-97.400,00</b>	<b>-124.700,00</b>	<b>-27.300,00</b>	
1114 Zentrale Funktionen		-97.400,00	-124.700,00	-27.300,00	Kostensteigerung beim Sommerfest, insbesondere beim Essen. Auch ein Zelt wurde 2022 benötigt.

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2022	Prognose 2022	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
<b>THH 08 Gleichstellungsbeauftragte</b>		-12.550,00	-11.399,49	1.150,51	
<b>THH 52 Stabsstelle Nachhaltige Mobilität</b>		-4.579.194,50	-6.989.188,57	-2.409.994,07	
2140 Schülerbezogene Leistungen (Schülerbeförderung)		-2.593.400,00	-3.929.538,00	-1.336.138,00	Bei der Erstattung von Schülerbeförderungskosten wird sowohl aufgrund der Corona-Pandemie als auch wegen der durch den Ukraine-Konflikt ausgelösten erheblichen Teuerungen im Energiesektor/Kraftstoffe und in der Folge auch in anderen Bereichen mit deutlichen Mehrkosten zu rechnen sein. Bund und Land werden für das Verkehrsgewerbe keine Dieselhilfe leisten. Darüber hinaus sind weitere Kostensteigerungen durch die massive Erhöhung des Mindestlohnes ab 01.10.2022 und den neuen WBO-Tariflohn absehbar, deren Ausmaß nicht abschließend beziffert werden können. Diese Mehrkosten schlagen insbesondere bei den Erstattungen für die Beförderung zu den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren auf. Das Rechnungsergebnis 2021 hat hier bereits einen Aufwand von ca. 8,84 Mio Euro ausgewiesen. Entlastend wirkt in der Schülerbeförderungskostenerstattung in diesem Jahr hingegen die Einführung des bundesweiten 9-Euro-Tickets, da der Kostenausgleich zwischen 9 Euro und den eigentlichen Kosten der Schülermonatskarte für Juni und Juli 2022 (August ist Ferienmonat) vollständig durch den Bund erfolgt (Wenigerausgaben bei den Erstattungen für Schülermonatskarten aber auch Wenigereinnahmen bei den Eigenanteilen). Aufgrund des entlastenden einmaligen Sondereffektes, wird sich der Zuschussbedarf in 2022 voraussichtlich um ca. 1,3 Mio Euro, und damit weniger stark als die eigentliche Kostenentwicklung, erhöhen.
5470 Verkehrsbetrieb / ÖPNV		-2.063.944,50	-3.119.697,94	-1.055.753,44	In der Hochrechnung wurden zusätzliche Aufwendungen in Höhe von ca. 1,3 Mio. Euro für die sog. "Dieselhilfe" berücksichtigt. Die Vorstellung im Ausschuss sowie der Beschluss für die Dieselhilfe ist noch ausstehend.
<b>THH 24 Straßenamt</b>		<b>5.171.453,00</b>	<b>5.202.154,71</b>	<b>30.701,71</b>	
<b>THH 53 Gesundheitsamt</b>		<b>-27.580,00</b>	<b>-257.433,33</b>	<b>-229.853,33</b>	
4140 Maßnahmen Gesundheitspflege		-27.580,00	-257.433,33	-229.853,33	Pandemiebedingt (aufgrund Einschränkungen zu Jahresbeginn) wird das Jahresziel an Gebührenerbungen um rund 20.000 € verfehlt. Im Bereich Pandemiebekämpfung sind die Zuweisungen des Landes rückläufig. Für die Monate 10/2022 - 12/2022 sind insgesamt nur noch 70.000 € Mittelzuweisung zu erwarten, sodass Aufwendungen i. H. v. ca. 200.000 € erwartet werden, die vom Landkreis zu tragen sind.
<b>THH 11 Hauptamt</b>		<b>-2.792.850,00</b>	<b>-2.921.286,11</b>	<b>-128.436,11</b>	
1126-11 Zentrale Dienstleistungen		-1.265.750,00	-1.382.773,34	-117.023,34	Mehraufwendungen für Corona Tests für Mitarbeitende

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2022	Prognose 2022	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
<b>THH 12 Personalservice</b>		<b>-666.639,00</b>	<b>-839.966,46</b>	<b>-173.327,46</b>	
1121 Personalwesen		-666.639,00	-839.966,46	-173.327,46	Erhöhte Kosten für Förderungen Weiterqualifikation, Teamentwicklungsmaßnahmen, sonstige Maßnahmen (Führungskräfteentwicklung...) Mehraufwendungen bei externer Unterstützung im Bereich Arbeitssicherheit (Elektrogeräteüberprüfung) Zusätzliches Projekt Arbeitgeber-Marketing
<b>THH 14 Bürgerbüro</b>		<b>3.739.700,00</b>	<b>2.842.757,20</b>	<b>-896.942,80</b>	
1126-14 Zentrale Dienstleistungen		-17.200,00	-145.697,76	-128.497,76	Zur Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit wird das Callcenter durch externe Kräfte unterstützt, teilweise auch zur Überbrückung von unbesetzten Stellen.
1221-14 Verkehrswesen		3.760.450,00	3.284.423,08	-476.026,92	Aufgrund rückläufiger Fallzahlen (wegen schlechter Konjunktur/Lieferengpässen) im Bereich KFZ-Zulassung gehen wir von erheblich weniger Einnahmen aus. Dem entgegen stehen weniger Ausgaben für Blanko-Fahrzeugpapiere. Zudem entstehen durch das Projekt "ÖPNV-Tickets bei Führerscheintrückgabe (Senioren)" Kosten in Höhe von voraussichtlich 95.000€. Kostendeckung erfolgt aus dem Bereich ÖPNV.
5370-14 Abfallwirtschaft Bürgerbüro		-3.550,00	-295.968,11	-292.418,11	Die hohen Arbeitsrückstände im Bereich Abfallwirtschaft, auch aufgrund gestiegener Fallzahlen, sollen mit Hilfe von externer Unterstützung schnell reduziert werden. Zudem wurde auch zur Überbrückung von unbesetzten Stellen sowie zur Unterstützung beim Thema "gelbe Tonne" im ersten Quartal externe Unterstützung hinzugezogen.
<b>THH 95 Kulturhäuser</b>		<b>-1.467.130,11</b>	<b>-1.525.232,78</b>	<b>-58.102,67</b>	
2620 Musikschulen		-740.000,00	-645.033,95	94.966,05	Coronabedingte Minderausgaben für päd. Personal führen zu geringerem Zuschuss 2022 und insbesondere Rückzahlungen für 2021.
2810-01 Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg		-321.787,04	-483.453,47	-161.666,43	93 TEUR Mehrausgaben für die vom Kreistag beschlossene Deakzession eingelagerter Gebäude gedeckt durch Übertragung aus vorigem Jahr. 18 TEUR Mehrausgaben wegen der Inflation geschuldeten Teuerungen (z. B. Diesel, Mieten) 50 TEUR Mindereinnahmen wegen schwächeren Besuchs der Großveranstaltungen.
<b>THH 21 Amt für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft</b>		<b>221.434.579,07</b>	<b>222.252.251,38</b>	<b>817.672,31</b>	

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2022	Prognose 2022	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
6110 Steuern, allgemeine Zuweisung		211.024.995,14	211.815.425,03	790.429,89	<b>Erträge:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mit der zweiten FAG-Teilzahlung wurde mitgeteilt, dass der Kopfbetrag mit 800 € etwas höher ausfällt. Geplant wurde mit einem Kopfbetrag von 794 €. Dadurch fallen die Schlüsselzuweisungen nach aktuellem Stand rund 716.000 € höher als geplant aus. Durch eine Nachzahlung aus 2021 ergeben sich zusätzliche Schlüsselzuweisungen in Höhe von rund 245.400 €</li> <li>Geringere Zuweisungen nach der Einwohnerzahl (- 51.600 €)</li> <li>Rückzahlung Zuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG für 2021 in Höhe von rund 80.000 €</li> <li>Etwas höheres Kreisumlageaufkommen, durch eine gestiegenen Steuerkraftsumme der Gemeinden.</li> <li>Status-Quo-Ausgleich für 2022 erhalten wir rund 43.600 € weniger Zuweisungen als geplant, für das Jahr 2021 müssen wir weitere 33.000 € an das Land zurück zahlen.</li> </ul>
6120 Sonstiges allgemeines Finanzwesen		8.365.400,00	8.400.598,00	35.198,00	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durch den unterjährigen Wegfall des Verwarentgelts Einsparungen von rund 35.000 €.</li> </ul>
<b>THH 22 Gebäudemanagement</b>		<b>-11.991.729,05</b>	<b>-13.006.314,48</b>	<b>-1.014.585,43</b>	
1124 Verwaltungsgebäude / sonstige Gebäude		-4.972.764,91	-5.108.324,66	-135.559,75	Die Aufwendungen durch die umzugsbedingte Veränderungen bei den Anmietungen und zusätzliche Betriebskosten fallen höher wie geplant aus (rund 55.000 €). Zusätzliche Aufwendungen entstehen bei den Umbauten am Kreishaus III Sauterleutestraße sowie die Brunneneinlagerung vom Kreishaus II (rund 52.000 €). Die Aufwendungen sinken durch die geringere Fremdnutzung im Kreishaus II (rund 20.000 € geringer wie geplant).
2120-22 Bereitstellung und Betrieb - Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum		-481.400,00	-525.164,69	-43.764,69	Heizungsprobleme und Sicherheitsaspekte führen in diesem Jahr zu höheren Aufwendungen als geplant (rund 42.300 €).
2130-22 Bereitstellung und Betrieb - Berufsbildende Schulen		-7.176.609,14	-8.013.029,38	-836.420,24	Die Aufwendungen für den Unterhalt für bauliche Anlagen fallen durch den Umbau der Laborräume in Aulendorf höher als geplant aus (rund 30.000 €). Der Abschluss einer neuen Sportstättennutzungsvereinbarung beim Beruflichen Schulzentrum in Wangen führt zu erhöhten Mietaufwendungen (rund 65.000 €). Für die Freiflächen der neuen Kreissporthalle Wangen mussten investiv geplante Mittel i. H. v. 700.000 € in den konsumtiven Bereich übertragen werden.
<b>THH 13 Amt für Kreisschulen</b>		<b>8.333.091,00</b>	<b>8.175.581,76</b>	<b>-157.509,24</b>	

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2022	Prognose 2022	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
2130 Berufsbildende Schulen		7.158.061,00	7.018.684,83	-139.376,17	Die Sachkostenbeiträge fielen aufgrund geringerer Schülerzahlen rund 439.000 Euro niedriger aus. Beim DigitalPakt kommt es gegenüber der Planung zu geringeren Aufwendungen in 2022 von rund 1,38 Mio. €, dadurch fallen auch die Erstattungen hierfür rund 1,1 Mio. € geringer als geplant aus. Der Aufwand und die Erstattung verschieben sich ins Jahr 2023, da die Lieferungen und damit auch Zahlung erst dort erfolgen.
<b>THH 30 Dezernatsleitung</b>		<b>-1.964.981,00</b>	<b>-1.886.832,09</b>	<b>78.148,91</b>	
3180 Kom. Behindertenbe.		-36.659,00	42.031,98	78.690,98	Auflösung der Rechnungsabgrenzung 2021 Einstellung hauptamtlicher Behindertenbeauftragter, somit werden keine Ehrenamtliche mehr benötigt
<b>THH 31 Sozial- und Inklusions- amt</b>		<b>-97.465.502,79</b>	<b>-99.588.644,26</b>	<b>-2.123.141,47</b>	
3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII		-19.206.979,41	-15.377.294,26	3.829.685,15	Die Verbesserung ergibt sich aus geringeren Aufwendungen bei folgenden Posten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hilfe zur Pflege:</b> Durch das in Kraft treten der neuen Pflegereform zum 01.01.2022 haben sich die Leistungen der Pflegekassen erhöht. Dadurch verringert sich der Anteil der Leistungen der Hilfe zur Pflege.</li> <li>• <b>Blindenhilfe:</b> Rückgang der Fallzahlen um 3 Fälle.</li> </ul> Zugleich sind bei folgenden Posten höhere Aufwendungen zu verzeichnen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hilfen zur Gesundheit:</b> Aufnahme von geflüchteten Menschen aus der Ukraine.</li> <li>• <b>Hilfe zum Lebensunterhalt:</b> Aufnahme von geflüchteten Menschen aus der Ukraine (Kinder unter 15 Jahren).</li> <li>• <b>Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten:</b> Steigerung der Fallzahlen um 9 Fälle.</li> </ul> Das Land erstattet voraussichtlich 70 % der verbleibenden Mehrkosten, die beim Landkreis aufgrund der Ukraine-Flüchtlinge anfallen. Diese Erstattung wurde in der Prognose bereits berücksichtigt.
3150 Leistungen nach Bundesversorgungsgesetz		-246.800,00	-210.000,00	36.800,00	Rückgang der Fallzahlen um 9 Fälle.

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2022	Prognose 2022	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
3210 Eingliederungshilferecht Teil 2 SGB IX		-77.435.373,38	-83.425.000,00	-5.989.626,62	Das Rechnungsergebnis 2021 lag bei ca. 79,9 Mio. € und damit ca. 2,4 Mio. € über dem hochgerechneten Ergebnis (November 2021). Ursächlich hierfür waren folgende Gründe: + Das Rechnungsergebnis 2020 lag ca. 1,6 Mio. € über dem Planansatz 2020 + Tarifsteigerungen in 2021 von mindestens 2,0 % + Fallzahlenanstieg von ca. 3 % + Corona-bedingter Mehraufwand von ca. 0,6 Mio. € Die Hochrechnung 2022 weist ein vorläufiges Rechnungsergebnis von 83,4 Mio. € aus und basiert auf folgender Grundlage: + Rechnungsergebnis 2021 = 79,9 Mio. € + ca. 2,6 Mio. € zusätzlicher Mehraufwand durch Tarifsteigerungen auf der Grundlage des Rechnungsergebnisses 2021 + ca. 0,075 Mio. € Gewährung von Leistungen für geflüchtete Menschen aus der Ukraine (Erstattungen in Höhe von 70 % bereits berücksichtigt) + ca. 0,55 Mio. € erhöhte Fahrtkosten durch den Anstieg der Spritpreise + ca. 0,3 Mio. € Corona-bedingter Mehraufwand (1. Halbjahr 2022)
<b>THH 32 Jugendamt</b>		<b>-13.336.282,00</b>	<b>-12.365.590,06</b>	<b>970.691,94</b>	
3630 Hilfen für junge Menschen und Familien		-9.322.935,00	-8.753.423,48	569.511,52	Der Haushalt im Bereich der erzieherischen Hilfen läuft nach aktuellem Stand planmäßig. Im Bereich unbegleitete minderjährige Ausländer (UmA) sind wieder höhere Fallzahlen zu verzeichnen. Die damit verbundenen Mehraufwendungen werden jedoch durch Erstattungen ausgeglichen. Durch geringfügig steigende Einnahmen und gleichzeitig stagnierende Ausgaben ist insgesamt von einer geringen Haushaltsentlastung auszugehen.
3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtung		-1.953.928,00	-1.592.613,99	361.314,01	Die Ausgaben und Einnahmen im Bereich Kindertagesbetreuung verlaufen in 2022 nach aktuellem Stand planmäßig, wobei coronabedingt viele Angebote der Kinderbetreuung erst ab Sommer 2022 wieder aufgenommen werden. Der Haushalt wird deswegen im Bereich Kindertagesbetreuung entlastet.
3680 Kooperation und Vernetzung		-98.750,00	-54.659,66	44.090,34	Auf Grund einer unbesetzten Stelle im Jugendamt können Hilfen nicht installiert werden und kommen deswegen nicht zum Tragen. Weiterhin fehlt es derzeit an Fachkräften wie Familienhebammen, um sämtliche Hilfen installieren zu können.
<b>THH 81 Jobcenter</b>		<b>-5.410.517,22</b>	<b>-5.918.272,14</b>	<b>-507.754,92</b>	
3120 Grundsicherung Arbeitssuchende nach SGB II		-5.410.517,22	-5.918.272,14	-507.754,92	Stetige Erhöhung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften seit Juni 2022 durch die Ukraine-Flüchtlinge. Dies führt bei der Aufwandsposition "Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb Einrichtungen" zu einer Erhöhung gegenüber dem Planansatz. Da die dazu gehörige Ertragsposition "Leistung für die Grundsicherung für Arbeitssuchende" nicht vollumfänglich vom Bund erstattet wird, verschlechtert sich der Saldo Ergebnishaushalt gegenüber dem Planansatz. Die Kosten der Unterkunft werden nur zu 71,5 % vom Bund getragen. Das Land erstattet voraussichtlich 70 % der verbleibenden Mehrkosten, die beim Landkreis aufgrund der Ukraine-Flüchtlinge anfallen. Diese Erstattung wurde in der Prognose bereits berücksichtigt.

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2022	Prognose 2022	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
<b>THH 40 Dezernatsleitung</b>		-1.334.793,00	-1.316.558,14	18.234,86	
<b>THH 45 Bau- und Umweltamt</b>		263.166,82	285.608,46	22.441,64	
5610 Umweltschutzmaßnahmen		167.700,00	203.098,45	35.398,45	Die Gebühreneinnahmen für immissionsschutzrechtliche Genehmigungen sind deutlich höher ausgefallen als erwartet.
<b>THH 60 Landwirtschaftsamt</b>		-228.700,00	-223.388,75	5.311,25	
<b>THH 62 Forstamt</b>		539.274,00	544.150,00	4.876,00	
<b>THH 44 Vermessungs- und Flur- neuordnungsamt</b>		1.107.100,00	1.107.633,23	533,23	
<b>THH 02 Stabsstelle Regionales Bildungsbüro</b>		-279.058,98	-106.856,10	172.202,88	
2150-02 Sonstige schulische Aufgaben		-279.058,98	-106.856,10	172.202,88	Der Anstieg der Flüchtlingszahlen erhöht die anteilige pauschale Erstattung für die Sprachförderung entsprechend. Die Mittel fließen zeitversetzt ab.
<b>THH 55 Stabsstelle Bevölke- rungs- u. Krisenmanag.</b>		-1.582.101,00	-1.856.771,84	-274.670,84	
1260 Brandschutz		-1.441.410,00	-1.519.751,00	-78.341,00	Es wurden im laufenden Jahr rund 40.000 € an Mitteln überplanmäßig zur Verfügung gestellt (Beschaffung Laptops für den Führungsstab und Gutachteraufwendungen Rettungshubschrauber). Weiterer Mehrbedarf gibt es im Bereich des Ausbildungsbetriebs der Kreislehrgänge, die "nach Corona" wieder angestiegen bzw. nachgeholt werden.
1280 Katastrophenschutz		-140.691,00	-337.020,84	-196.329,84	Die Abrechnung des Kreisimpfzentrums ist abgeschlossen, es wurden rund 200.000 € weniger erstattet als angenommen.
<b>THH 51 Rechts- und Ordnungs- amt</b>		327.065,00	312.360,71	-14.704,29	
<b>THH 97 Amt für Migration und Integration</b>		-1.667.007,59	-543.679,16	1.123.328,43	
3130 Hilfe für Flüchtlinge und Aussiedler		-3.481.697,99	-2.550.205,00	931.492,99	In dieser Produktgruppe sind die Transferaufwendungen und entsprechende Erstattungen für Flüchtlinge in der vorläufigen und Anschlussunterbringung verbucht. Für Flüchtlinge in der vorläufigen Unterbringung werden die Nettoaufwendungen zu 100 % erstattet, in der Anschlussunterbringung zu 70 %. Im Ansatz 2022 wurde die Erstattung für die Anschlussunterbringung mit den Planwerten 2021 berechnet, in der Hochrechnung sind die tatsächlich hochgerechneten Nettoaufwendungen 2022 zu Grunde gelegt, was einen niedrigeren Zuschussbedarf verursacht.
3140 Einrichtungen für Asylbe- werber / Spätaussiedler		1.219.615,34	1.734.453,48	514.838,14	Die Aufwendungen (inklusive der Personalaufwendungen) für die Flüchtlinge in der vorläufigen Unterbringung werden größtenteils erstattet. Die Personalmehraufwendungen für den Bereich MI i. H. v. ca. 760.000 Euro werden im Finanzbericht unter Ziffer I dargestellt. Diesen Aufwendungen stehen Erstattungen i. H. v. 500.000 Euro gegenüber, welche aus abrechnungstechnischen Gründen an dieser Stelle abgebildet werden.

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2022	Prognose 2022	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
3180-97 Flüchtlingssozialarbeit / Sprachförderung		561.575,06	250.072,36	-311.502,70	Die Mehraufwendungen sind Folgen aufgrund der dramatischen Flüchtlingssituation und den daraus folgenden steigenden zugewiesenen Flüchtlingsaufnahmen für den Landkreis Ravensburg.
<b>THH 54 Veterinär- und Verbrau- cherschutzamt</b>		<b>108.050,00</b>	<b>53.133,68</b>	<b>-54.916,32</b>	
1226 Veterinärwesen / Lebens- mittelüberwachung		108.050,00	53.133,68	-54.916,32	Rückzahlung von im Jahr 2021 eingenommenen Erlösen i. H. v. rund 40.000 €.
<b>GESAMT-ERGEBNISHAUSHALT</b>		<b>19.156.013,08</b>	<b>13.557.284,50</b>	<b>-5.598.728,58</b>	